

**20. Die Landschaft nach Chodowiecki.**

H. 1" 3"', Br. 2" 5"' d. Pl.

Quer durch das Blatt läuft ein bretterner Zaun, dessen rechts befindliche Pforte offen steht. Hinter ihm wächst etwas Gebüsch. Unten am Boden gegen die Mitte steht die Jahreszahl 1788, unter der Rad. links: „*Chodow. del.*“, rechts: „*v. H. f.*“

**21. Der Genius neben der ovalen Steinplatte auf dem Sockel.**

H. 3" 5"', Br. 2" 8"' d. Pl.

Visitenbillet. Er sitzt links auf einem Sockel und hält einen Blumenkranz an der Seite der Steinplatte, die gegen den Stamm eines abgebrochenen Baums gelehnt ist. Rechts auf dem Sockel wachsen Blumen, links ein Strauch. Am Sockel ist eine viereckige weisse Tafel, unter welcher links „*Haller f. 1790*“ steht.

**22. Ansicht des Landgutes Schönau.**

H. 9" 5"', Br. 13" 2"' d. Pl.

Das Wohnhaus, zwischen zwei Scheunen, liegt in einer flachen, nach hinten zu sich etwas erhebenden Gegend. Hinter den Gebäuden, im Hintergrund des Blatts, ist der Garten, links ein Scheibenstand. Die Strasse führt vom Haus in grader Richtung gegen vorne rechts, wo eine niedergeschlagene Chaise mit dem Herrn und der Frau des Hauses und einem Kutscher fährt. Gebüsch zieht sich vorne quer durch das Blatt und rechts wächst ein hoher Baum. Rechts unter der Ansicht steht: „*C. J. W. C. J. Haller v. H. ad Naturam del. & sculpsit Norimb. 1790.*“ In der Mitte des Unterrandes zu beiden Seiten eines runden gekrönten Wappenschilds: „*Abbildung des adelichen Landgutes Schönau*“; hierunter eine Dedication an den Besitzer Fr. Wilh. Carl Freih. v. Imhoff auf Mörlach.

I. Vor dem Wappen und vor aller Schrift.

II. Mit denselben.